Berichte aus dem Institut

Stiftungen

Den folgenden Stiftern danken wir für die Bereicherung unserer Bibliotheks- und Archivbestände: dem **Mundorgel Verlag**, Köln/ Waldbröl, für sein Liedblatt-Archiv mit rund 12.000 Liedern sowie für etwa 250 Liederbücher und -hefte mit größtenteils geistlichen Liedern; dem **Deutschen Volksliedarchiv**, Freiburg i. Br., für ca. zwanzig Bücher und Liederbücher vor allem aus der NS-Zeit; Herrn **Dirk Schortemeier**, Köln, für eine Sammlung von über zweihundert Büchern aus dem Nachlass seines Vaters **Eugen Schortemeier**, darunter vorwiegend Liederbücher, musikgeschichtliche und musikpädagogische Veröffentlichungen; Herrn Prof. Dr. **Thomas Ott**, Berlin, für 195 Schallplatten vorwiegend mit Instrumentalkompositionen und Kunstliedern; Herrn Dr. **Horst Schirmer**, Bonn, für ca. zweihundert Schallplatten, darunter zahlreiche Folklore-Platten.

Frau **Marlo Bloemertz**, Düren, ehemalige Mitarbeiterin unseres Instituts, stiftete 44 Audiokassetten mit Musik des 18. und 19. Jahrhunderts sowie geistlichen und weltlichen Liedern; Herr **Wolf Dietrich**, Sulzheim, eine CD mit Live-Aufnahmen von der Veranstaltung *Sackpfeifen in Schwaben*, die im Oktober 2006 in Balingen stattfand; Herr **Stephan Kamphausen**, Mönchengladbach, umfangreiches Notenmaterial überwiegend mit Schlagern; Frau **Eleonore Kensah**, Monheim, Instrumental- und Gesangsnoten mit vorwiegend geistlicher Musik und Liederbücher für den schulischen Musikunterricht; Herr **Harald Kopatschek**, Meppen, verschiedene Musiklexika; Herr **Siegfried Büttner**, Wuppertal, Hefte und CDs zu den Bereichen Zupfmusik und Orchesterwettbewerbe sowie Materialien der Mandolinenkonzertgesellschaft und des Schubertbundes Wuppertal; die **Sozialistische Selbsthilfe Köln-Mülheim** vier CDs mit volkstümlicher Musik und verschiedene Bücher; Herr **Albert Stark**, Neuss, eine Sammlung von Vaterlands-, Kriegs- und Soldatenliedern; Herr **Georg Jansen-Winkeln**, Dahlem, ein Liederbuch *Das klingende Jahr*; Frau **Margret Haack**, Neuss, eine *Praktische Violinschule*, die zahlreiche Volkslied-Bearbeitungen enthält, und Herr Studiendirektor **Werner Tillmann**, Viersen-Dülken, eine Dokumentation von 2006 des Jugendsymphonieorchesters am Städtischen Gymnasium Viersen-Dülken.

Aktivitäten der Institutsangehörigen

Prof. Dr. **Günther Noll** hielt am 26.09.2009 einen Vortrag zum Thema „St. Martin. Kult – Brauch – die zeitlose Botschaft“ auf der Tagung „Traditionen“ – Sin-

gen, Musizieren, Tanzen, Erzählen und Leben im Wandel der Überlieferung“ im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl/ Oberbayern. – Am 23.10.2009 referierte er in Viersen über das Thema „Der Musikpädagoge Ernst Klusen“ auf dem von der Stadt Viersen und vom Heimatverein Viersen ausgerichteten Symposion anlässlich des 100. Geburtstages von Ernst Klusen. – Am 14.11.2009 moderierte er ein Offenes Singen zum St. Martinstag „St. Martin ös no all weer hier“ im *Raum der Stille* des Alten Konvikts in Rheinberg (Niederrhein). Ziel der Veranstaltung waren das Singen alter und die Vermittlung neuer Martinslieder. Schüler, Schülerinnen und Eltern der Freien Musikschule Rosenberger-Pügner sowie der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinden Budberg und Rheinberg musizierten gemeinsam unter der Leitung von Angelika Kohl und Annette Schäfer. – Am 16.09.2009 gab er Frau Saffravil ein Interview zum Thema „St. Martins-Singen“. – Am 17.11.2009 gab er ein Interview zum Thema „Wiegenlied“ der Redakteurin Ursula Nusser vom SWF 2. – Am 24.11.2009 nahm er an einer Gesprächsrunde des SWF 2 – in Konferenzschaltung im Studio des WDR – zum Thema „Wiegenlied“ teil. Die dreistündige Veranstaltung diente der Eröffnung einer umfangreichen Sendereihe zu diesem Thema, die ein Jahr lang jeden Samstagabend ein Wiegenlied nebst einführendem Kommentar ausstrahlt. 52 namhafte deutschsprachige Sängerinnen und Sänger haben die Lieder eingesungen und auf ihr Honorar verzichtet. Mit den erzielten Überschüssen, auch dem Verkauf des dazugehörigen Liederbuches und der CD werden Projekte finanziert, die das Singen mit Kindern in besonderer Weise fördern. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Medienpartner DIE ZEIT, dem Carus-Verlag, Stuttgart und dem Philipp Reclam jun. Verlag Stuttgart unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Merkel durchgeführt. – Am 21.12.2009 gab er der Musik-Journalistin Nicole Dentrimont ein Interview zum Wiegenlied „Guten Abend, gut Nacht“ und am 01.02.2010 zum Wiegenlied „Aber heidschi, bumbeidschi“. – Am 27. 11. 2009 hielt er anlässlich der Verleihung der Franz Peter-Kürten-Auszeichnung für besondere Verdienste um die rheinische Mundartliteratur und das rheinische Brauchtum an Herrn Edgar Zens im Internationalen Mundart-Archiv *Ludwig Soumagne* in Zons die Laudatio. Am 31.10.2009 führte er Fachpraktische Prüfungen durch, am 17.01.2009 und am 30.01.2009 Aufnahmeprüfungen.

Dr. **Gisela Probst-Effah** nahm an der 39. Internationalen Balladenkonferenz der *Kommission für Volksdichtung* der *Societé Internationale d’Ethnologie et de Folklore* teil, die in der Zeit vom 13. bis 18. Juli 2009 unter dem Titel *Folk Heritage of the World: from the Past, through the Present, into the Future* in Minsk/ Belarus stattfand. Sie hielt einen Vortrag über das Thema *The Song of the Peat Bog Soldiers – Metamorphoses of a Song*. – Am 29. September 2009 gab sie ein Interview für eine Rundfunksendung des WDR zum Thema *Heimat*. – Anlässlich der Feier des 100. Geburtstags des Institutsgründers Ernst Klusen am 23. Oktober 2009 in Viersen referierte sie über ausgewählte Kompositionen Ernst Klusens. – Am 3. Dezember 2009 gab sie ein Interview für einen Artikel

zum Thema „Politische Lieder“ in der Zeitung *Blick vom Fernsehturm – Stuttgarter Zeitung online*.

Dr. **Astrid Reimers** veranstaltete für die TeilnehmerInnen der ASPM-Tagung im November 2008 eine musikgeschichtliche Stadtführung durch die Kölner Innenstadt. Sie nahm als Mitglied an der Kuratoriumssitzung des Landesmusikrates NRW im Düsseldorfer Landtag sowie an dem Forum *Integration durch Musik* der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände in Lippstadt teil. Zum Thema *Laienmusizieren* referierte sie im Mai 2010 auf der Mitgliederversammlung des Landesmusikrats Niedersachsen.

Prof. Dr. **Wilhelm Schepping** verfasste im Jahr 2009 erneut die Werkerläuterungen für die Programmhefte der städtischen Neusser Zeughauskonzerte sowie der Konzerte der Deutschen Kammerakademie Neuss und des Neusser Kammerorchesters. – Er leitete drei jeweils wiederum auf Band mitgeschnittene Veranstaltungen des Arbeitskreises Mundart der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss und wirkte als Sprecher mit bei drei Mundart- bzw. Ortsgeschichts-Sendungen des Bürgerfunks beim Lokalradio des Rheinkreises Neuss/ Radio News 894, wofür er im April die seit Änderung des NRW-Rundfunkgesetzes vom 8.12.2009 erforderliche Zertifizierung der Landesanstalt für Medien erwirkt hatte, und übernahm auch die musikalische Ausgestaltung dieser Sendungen. – In Neuss und Dormagen-Zons hielt er öffentliche Lesungen u. a. mit Mundart-Texten des im Mai 2009 verstorbenen Neusser Schriftstellers Dr. Albert Kreuels und sprach Mitte August auf Einladung des Forums Archiv und Geschichte Neuss über den Einfluss des Französischen in der Zeit der Besetzung der Stadt durch Napoleon auf die Neusser Mundart.

Anfang Januar 2009 leitete er in Neuss wieder das Singen beim Jahrestreff der Ehemaligen der Heinrich-Schütz-Kantorei Neuss und im Lauf des Jahres mehrfach die Choralschola des Neusser Münsterchores beim sonntäglichen Hochamt in der Basilika St. Quirin. – Mitte Mai moderierte er im Rahmen der Neusser Kulturnacht ein Konzert „Romantische Klaviermusik im Zeitklang“ im Museum Haus Rottels und stellte anschließend im Clemens Sels-Museum ein Instrument des Neusser Clavierbauers Caspar Faller aus dem Jahre 1775 vor.

Im März und im Oktober 2009 referierte er in Neuss über Geschichte, Vertonungen und Rezeption des Bonhoeffer-Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, wurde von der Rheinischen Post und dem Hessischen Rundfunk und sowie für Magisterarbeiten über Fragen zu Lied und Singen sowie zur Mundart interviewt. Am 2. Oktober stellte er im Stadtarchiv Neuss im Rahmen einer Pressekonferenz das von ihm anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung des Neusser Quirinusmünsters publizierte Buch „Quirinus-Lieder – Quirinus-Orte in Europa“ vor. – Erneut hatte er 2009 den Vorsitz beim Musikwettbewerb des Neusser Quirinus-Gymnasiums.

Vom 21. bis 24. Mai leitete er die von ihm organisierten „Frühjahrstage Altenberg“ der Werkgemeinschaft Musik e. V. im Bildungszentrum Haus Altenberg, auf denen diesmal Haydns 1802 komponierte letzte große Messkomposition – die *Harmoniemesse* für Soli, Chor und Orchester, Hob. XXII/ 14 – einstudiert und zum Tagungsende am Sonntagmorgen im Altenberger Dom aufgeführt wurde, wofür er die Einstudierung des Streicher-Parts und die werkanalytische Einführung in Haydns Vertonung übernommen hatte.

Am 23. September hielt er den Eröffnungsvortrag zu einem von ihm organisierten und moderierten Symposion unseres Instituts anlässlich des 100. Geburtstages des Institutsgründers Prof. Dr. Ernst Klusen im Ernst-Klusen-Saal der Festhalle Viersen unter dem Thema „Ernst Klusen – Liedforscher, Musikpädagoge und Komponist“ und eröffnete am darauf folgenden Tag eine von der Stadt Viersen in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatpflege e. V. Viersen, der Sparkasse Krefeld, dem Lions Club Viersen und der Kreismusikschule Viersen veranstaltete Gedächtnisausstellung „Fund und Erfindung. Ausstellung zum Leben und Wirken von Ernst Klusen“ mit dem Vortrag: „Ernst Klusen: Spurensuche – Spurenfunde“.

Veröffentlichungen

Noll, Günther

– Zwischen Kinderweltidylle und Wehrerziehung. Anmerkungen zum Kinderlied in der NS-Zeit. In: Barbara Boock: Kinderliederbücher 1770-2000: eine annotierte, illustrierte Bibliografie der deutschsprachigen Kinderliederbücher im Deutschen Volksliedarchiv. Mit einem Essay von Günther Noll. Münster/ New York/ München/ Berlin: Waxmann Verlag GmbH, 2007, S. 23–53 (Volksliedstudien. Hg. im Auftrag des deutschen Volksliedarchivs von Nils Grosch und Max Matter. Band 8).

– Geleitwort zu Falko Steinbach *Beweglich -17 Klavieretüden für junge Pianisten/ Moving 17 Etudes for Young Pianists*. Köln: Verlag Edmund Bieler, 2009. S. I–III.

– Booklet-Text zur CD-Produktion *Falko Steinbach – Figure ; Mirrorvisions; Etude 53* by Centaur Records. Inc. (USA), CRC 2998, 2009. Booklet, S. 2–4.

– *Falko Steinbach Short-Biography*. Ebd. S. 5.

Probst-Effah, Gisela

– Streifzüge durch die Biographie eines KZ-Liedes. In: *Ewigi Liäbi*. Singen bleibt populär. Tagung *Populäre Lieder. Kulturwissenschaftliche Perspektiven*. 5.-6. Oktober 2007 in Basel. Hg. von Walter Leimgruber, Alfred Messerli und

Karoline Oehme. Münster, New York, München, Berlin 2009. S. 121-136 (culture. Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft, Band 2).

– 2 Liedmonographien: *Im Märzen der Bauer*; *Als Adam grub und Eva spann*. In: Landnoten. Kirche im ländlichen Raum 4/2009, S. 12-17, 19-23.

– Ernst Klusen (1909-1988). In: Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes. Band 59/ 2010. S. 343–346. – In: dgv-Informationen. Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde. Folge 119 (2010) H. 1. S. 15–18.

Erscheinungsformen von Gewalt im Spiegel des *Liedes der Moorsoldaten*. In: Berichte aus dem Nationalkomitee Deutschland im International Council for Traditional Music (ICTM/ UNESCO). Band XVIII: Musik in urbanen Kulturen/ Band XIX: Musik und Gewalt. Hg. von Marianne Bröcker. Münster 2010. S. 333-352.

Reimers, Astrid

Wer A singt, muss auch B sagen. Das aktuelle Kölner Dialektlied. In: *Ewigi Liäbi*. Singen bleibt populär. Tagung *Populäre Lieder. Kulturwissenschaftliche Perspektiven*. 5.-6. Oktober 2007 in Basel. Hg. von Walter Leimgruber, Alfred Messerli und Karoline Oehme. Münster, New York, München, Berlin 2009. S. 193-202 (culture. Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft, Band 2).

Rezension zu Kathrin Bonacker u. Sonja Windmüller (Hg.) für die Hessische Vereinigung für Volkskunde: Tanz! Rhythmus und Leidenschaft. In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 2009. S. 187 f.

Schepping, Wilhelm

– Nachruf. Professor Schieri, der Gründer der „Heinrich Schütz-Kantorei Neuss“, ist gestorben. In: Rheinische Post/ Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 18.3.2009. Seite C3.

– Evgeny Kissin: Beethoven. The Complete Piano Concertos. In: Das Orchester. Magazin für Musiker und Management. Nr. 4, April 2009. Mainz: Schott-Verlag, 2009. S. 63.

– Zum Tode von Heinz Odenthal. Mitteilungen der Hermann-Schroeder-Gesellschaft. Heft 5, Oktober 2009. Köln 2009. S. 92–96.

– Quirinus-Lieder – Quirinus-Orte in Europa. Neuss: Verlag Clemens-Sels-Museum, 2009.

– 60 Jahre Zeughauskonzerte Neuss. Teil I: Vorgeschichte und Ära Walter Paul (1950-1968). In: Novaesium 2009. Neusser Jahrbuch für Kunst, Kultur und Geschichte. Neuss: Clemens-Sels-Museum und Stadtarchiv Neuss, 2009. S. 221–271.

Verschiedenes

Dissertation

mit Bezug zur Musikalischen Volkskunde und Musikethnologie (Gutachter: Prof. em. Dr. Wilhelm Schepping)

Rüdiger Becker: Circusmusik in Deutschland. Ergebnisse musikwissenschaftlicher und musikpädagogischer Forschungen zu einer vergessenen Gattung. Köln 2008.

Eintrag des Instituts für Musikalische Volkskunde in Facebook

Falls Sie bei Facebook angemeldet sind, können Sie nun auch Mitglied der Gruppe des Instituts für Musikalische Volkskunde bei Facebook werden und sind damit immer auf dem Laufenden, was im Institut passiert.

Kommissionstagung 2010

Festivalkultur im Bereich populärer Musik

Internationale Arbeitstagung der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e. V. vom 6. bis 9. Oktober 2010 an der Universität zu Köln

Vorläufiges Programm (Aktualisierungen finden Sie auf der Website des Instituts für Musikalische Volkskunde der Universität zu Köln unter http://www.uni-koeln.de/musikalische-volkskunde)

Mittwoch, 6. Oktober 2010

Anreise, abendliches Treffen im Restaurant *Haus Schwan*, Dürener Straße 235

Donnerstag, 7. Oktober 2010

9.00 Eröffnung der Tagung

Grußworte

Prof. Dr. Reinhard Schneider, Leiter des Instituts für Musikalische Volkskunde an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Marianne Bröcker, Vorsitzende der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde

10.00 Sabine Wienker-Piepho (Friedrich-Schiller-Universität Jena): *Festivalitis* – Festivalisierung als Kulturphänomen

10.30 Astrid Reimers (Universität zu Köln): Frauenmusikfestivals

11.00 Lutz Kirchenwitz (Berlin): *Musik und Politik* – Zur Geschichte eines Festivals

11.30 Mittagspause

13.30 Ernst Schusser (Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, Bruckmühl): Das 1. Oberbayerische Preissingen 1930

14.00 Wolf Dietrich (Sulzheim): Festivalkultur beim Schwäbischen Albverein

14.30 Ernst Kiehl (Quedlinburg): Die Tradition der Jodler-Wettstreite im Harz und in der Schweiz

15.00 Pause

15.30 Volker Klotzsche (Hannover): Bundesvolkstanztreffen von 1956 bis 2008 – und nun?

16.00 Elvira Werner (Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Chemnitz): Das sächsische Erzgebirge – eine Festivallandschaft?

16.30 Pause

17.00 Rudolf Pietsch (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien): Das Festival *XONG* im Vinschgau/ Südtirol

17.30 Barbara Boock (Deutsches Volksliedarchiv, Freiburg i. Br.): Andere Lieder? Das wiedererwachte Interesse am deutschen Volkslied bei den Festivals der siebziger Jahre

18.00 Heiko Fabig (Katholische Akademie Stapelfeld, Cloppenburg): Beobachtungen zur Festivalkultur der Stapelfelder Jazztage

Anschließend musikalischer Spaziergang durch Köln (erste Gruppe; Führung: Astrid Reimers)

Freitag, 8. Oktober 2010

9.00 Mitgliederversammlung

10.30 Sabrina Hubert (Universität Würzburg): Vom Privatevent zum Massenspektakel: die Kommerzialisierung der deutschen Metal-Festivals und ihre Folgen

11.00 Gisela Probst-Effah: *Remember Woodstock*

11.30 Dorit Klebe (Berlin): *Surname* vs. *Türkgünü* – Festival-Traditionen im osmanischen Imperium und in der türkischen Gemeinschaft in Deutschland in ihren musikalischen Ausprägungen

12.00 Mittagspause

14.00 Sadhana Naithani (Jawaharlal Nehru University, Neu Delhi, Indien): Folklore-Festivals und nationale Identitäten in Indien

14.30 Ardian Ahmedaja (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien): Das Nationale Folklore Festival in Gjirokastër (Albanien) und die Frage der Klassifizierung und Präsentation der „besten Werte“

15.00 Yoko Sakai-Mitani (Universität Osaka, Japan): Volksmusik- und Volkstanz-Festivals in Japan zwischen Tradition, regionaler Identität und Tourismus

15.30 Pause

16.00 Elena Schischkina (Konservatorium Astrachan, Russland): Zeitgenössische Festivalbewegung in Russland: Ziele, Probleme, Aussichten

16.30 Inna Shved (Staatliche Pushkin-Universität, Brest/ Belarus): Festivals of Popular Music in Present Belarus

17.00 Schell, Csilla (Johannes-Künzig-Institut, Freiburg i. Br.): Zur Festivalkultur der (Donau-) Schwaben in Ungarn

Anschließend musikalischer Spaziergang durch Köln (zweite Gruppe; Führung: Astrid Reimers)

Samstag, 9. Oktober 2010

Symposion des Instituts für Musikalische Volkskunde an der Universität zu Köln aus Anlass des 100. Geburtstags seines Gründers Ernst Klusen

9.30 Günther Noll (Universität zu Köln): Der Musikpädagoge Ernst Klusen

10.00 Wilhelm Schepping (Universität zu Köln): Der Liedforscher Ernst Klusen

10.30 Gisela Probst-Effah (Universität zu Köln): Kompositionen Ernst Klusens

11.00 Ernst Klusen: Triludium II für Flöte, Gitarre und Violoncello. Ausführende: Ensemble Andreas Herzau

Im Rahmen der Tagung wird eine Wanderausstellung des Vereins *Lied und soziale Bewegungen* e. V. gezeigt:

Burg Waldeck und die Folgen – Songfestivals in Deutschland

Inzwischen erschienen:

Tagungsbericht Hachenburg 2006

Regionalität in der musikalischen Popularkultur

Tagungsbericht Hachenburg 2006 der Kommission zur Erforschung musikalischer Volkskulturen in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V. Herausgegeben von Gisela Probst-Effah. Aachen: Shaker Verlag, 2009. 336 S. ISBN 978-3-8322-8033-8

Der mit zahlreichen Abbildungen und Notenbeispielen ausgestattete Band kostet 49,80 € und ist über den Buchhandel oder den Verlag zu beziehen:

Shaker Verlag GmbH
Postfach 10 18 18
52018 Aachen
Tel. 02407 / 95 96-0
Fax 02407 / 95 96-9
Internet www.shaker.de

Inhalt

GUIDO FACKLER: Region „Stadt“ als Ganzes im Fokus: Musikalische Alltagskulturen, Räume und Klänge am Beispiel Würzburgs

ERNST KIEHL: Quedlinburger Gassenhauer und Heimatlieder

WILHELM SCHEPPING: Konstanten und Varianten, Umbrüche und Innovationen in der Musikalischen Volkskultur. Ergebnisse und Perspektiven regionaler presse-empirischer Recherche

ASTRID REIMERS: Kölner Dialektlieder. Politik, Empowerment und Selbstbeweihräucherung

GÜNTHER NOLL: Zur Kontrafaktur und Parodie im rheinischen Dialektlied – eine Auswahl aktueller Beispiele

ELVIRA WERNER: „Rock mer weng zam“ – Neue Mundartlieder im Erzgebirge

WOLF DIETRICH: Beobachtungen zum Publikum für Folk Musik in Rheinhessen (Region Alzey-Worms)

SABRINA HUBERT: Die schwarze Welle überrollt Abtsgmünd. Heavy Metal und regionale Identität

EVA MARIA HOIS: „Dober večer vam Bog daj“ („Einen guten Abend gebe euch Gott“). Die steirisch-slowenische Grenzregion in ihren Liedern – Ergebnisse einer Feldforschung zur Jahrtausendwende

NICOLA BENZ: Die Bedeutung von Großfamilien im regionalen Musikleben und die rollenspezifischen Bereiche am Beispiel der Familie Eder in Annaberg (Lammertal)

MARKUS SCHÜSSLER: Eine moselfränkische Liedersammlung

BARBARA BOOCK: Die Volksliedsammlung von Lotte Meyer im Prättigau 1913

CHRISTIAN SCHMID: Das Volkslied im Kanton Zürich – Bemerkungen zu einem regionalen Liederbuch

KATALIN KOVALCSIK: Romani Ballmusik in einem transdanubischen Dorf in Ungarn

ELENA SCHISCHKINA: Zur Tradition der wolgadeutschen Balladen

ISTVÁN ALMÁSI: Regionale Merkmale der siebenbürgisch-ungarischen Volksmusik